Margit Rosenberger
Michaela Blahous
Veronika Schüller

# Kompetenzorientierte Lehrstoffverteilung für den katholischen Religionsunterricht in Mehrstufenklassen

# VORWORT

Die vorliegende Lehrstoffverteilung für den katholischen Religionsunterricht in Mehrstufenklassen wurde im Hinblick auf dien neuen kompetenzorientierten Lehrplan überarbeitet. Sie enthält alle Inhalte des zurzeit gültigen Lehrplanes der Volksschule. Auch alle seine anderen Vorgaben gelten sinngemäß.

ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN:

Die Lehrstoffverteilung ist in vier Arbeitsjahre mit jeweils sieben Modulen aufgeteilt. Es ist empfehlenswert, die Reihenfolge A – B – C – D einzuhalten, wobei nicht unbedingt mit A begonnen werden muss.

Symbolerziehung begleitet die Schülerinnen und Schüler durch das ganze Schuljahr.

Selbstverständlich wird jede Lehrerin und jeder Lehrer den Jahresfestkreis und das passende Liedgut in seinen Unterricht einfließen lassen.

Eine individuelle Gebetserziehung begleitet alle vier Lernjahre.

AUFBAU UND GLIEDERUNG
DER LEHRSTOFFVERTEILUNG:

Die Basis des Unterrichts bilden die im Lehrplan vorgegebenen Kompetenzen, die ihrerseits aus den Anforderungsbereichen von Religion hervorgehen (s. Lehrplan S 13 ff. bzw. S 4 dieser Lehrstoffverteilung).

Die jeder Kompetenz zugeordneten Bildungsstandards, die im Verlauf der Volksschulzeit erreicht werden sollen, wurden von uns in Anspruchsniveaus gegliedert und mit eigenen Worten ausformuliert.

Die Anordnung der Module richtet sich grundsätzlich nach dem Kirchenjahr, kann aber bei Bedarf variiert werden. Jedem Modul liegt eine Hauptkompetenz (fett gedruckt) zugrunde, die im Laufe des Moduls in jedem der verschiedenen Bildungsbereiche gefördert werden sollte.

Jedes Modul enthält zwei bis vier Bildungsbereiche mit konkreten Themenvorschlägen. Diese stellen eine Vielfalt dar, aus der gewählt werden kann, bzw. innerhalb derer Schwerpunkte gesetzt werden können.

Gebete, Symbole, Tage der Karwoche, Schwerpunktthemen sowie Themen zum Theologisieren und Philosophieren sind zur leichteren Orientierung farblich hervorgehoben.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

UNTERRICHTSPRINZIP:

Da in den Mehrstufenklassen (MSK) vier bzw. fünf Schulstufen vertreten sind, sollte ein in besonderer Weise differenzierter und offener Unterricht - auch in Hinblick auf Inklusion - stattfinden.

Ansätze folgender Konzepte können besonders hilfreich sein:

- Reformpädagogik
- Ganzheitlichkeit
- Theologisieren und Philosophieren mit Kindern

Empfehlenswerte Elemente wären:

- Freiarbeit
- Projektarbeiten – auch in Zusammenarbeit mit den klassenführenden Lehrkräften
- Meditationen und Stilleübungen
- Darstellendes Spiel, Bewegung, Rhythmus und Musik

Das Erlernen von richtigen Umgangsformen und eine gepflegte Gesprächskultur sollten wichtige Merkmale des Unterrichts sein. Es hat sich als hilfreich erwiesen, begleitende Rituale zu entwickeln und diese zu pflegen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen viel Freude und Erfolg beim kompetenzorientierten Unterrichten in Mehrstufenklassen.

Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller

Wien, im November 2014

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

KOMPETENZEN:

Die nachstehenden zehn Kompetenzen wurden aus dem neuen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an der Volksschule unverändert übernommen. Die jeweils zu fördernden Kompetenzen werden auf jedem Modulblatt wiederholt bzw. die wichtigste fett gedruckt hervorgehoben.

| **Kompetenz-dimensionen**<br><br>**Anforderungsbereiche von Religion** | Wahrnehmen und beschreiben<br><br>(Perzeption) | Verstehen und deuten<br><br>(Kognition) | Gestalten und handeln<br><br>(Performanz) | Kommunizieren und (be)urteilen<br><br>(Interaktion) | Teilhaben und entscheiden<br><br>(Partizipation) |
|---|---|---|---|---|---|
| **Menschen und ihre Lebensorientierung** | **K 1:** Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.<br><br>**K 2:** Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten. | | | | |
| **Gelehrte und gelebte Bezugsreligion** | **K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.<br><br>**K 4:** Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.<br><br>**K 5:** Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen.<br><br>**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten. | | | | |
| **Religion in Gesellschaft und Kultur** | **K 7:** Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.<br><br>**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten. | | | | |
| **Religiöse und weltanschauliche Vielfalt** | **K 9:** Andere Überzeugungen beschreiben und eine wertschätzende Gesprächskultur entwickeln.<br><br>**K10:** Vielfalt in Europa als Bereicherung und Herausforderung entdecken. | | | | |

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

**Bildungsbereich 2:**
**Mein Name**

Mein Name
Zu wem ich gehöre - meine Familie
Beim Namen gerufen (Jes 43,1)
Wer ich für andere bin - wer ich für Jesus bin
Die Segnung der Kinder (Mk 10,13-16)

**Bildungsbereich 3:**
**Das Kreuz**

Wo ich überall ein Kreuz sehe
**Grundsymbol „Kreuz“**
**Das Kreuzzeichen**
Ein Kreuz gestalten
Freiarbeit

**Bildungsbereich 1:**
**Ich bin da - du bist da**

Ich bin da - du bist da
Worin ich besonders bin
Was wir gern haben

**Modul A1**
**Einen Anfang setzen -**
**Im Namen Gottes beginnen**

Zeitraum: September - Oktober

**Bildungsbereich 4:**
**Die Taufe**

**Symbol „Wasser“**
Die Taufe als Sakrament
**Taufsymbole**
Der Taufauftrag (Mt 28,16-20)
Kirchenbesuch (Taufbecken)
Freiarbeit

**Kompetenzen:**

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 4: Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.**

**Verankerung im Jahreskreis:**

Gottesdienst zum Schulbeginn

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 3:** Mit dem Kreuzzeichen vertraut werden - die Taufe als Sakrament kennen.

**K 4: Mit der Taufe vertraut werden - die Bedeutung des Kreuzzeichens für die Taufe verstehen.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

## Modul A2
**Die Welt staunend entdecken - Verantwortung für Gottes Schöpfung übernehmen**

Zeitraum: Oktober - November

### Bildungsbereich 1: Franz von Assisi

Das Leben des Franz von Assisi
Legenden um Franz von Assisi - Franz und die Tiere
Der Sonnengesang: Gestaltungs- oder Feierstunde

### Bildungsbereich 2: Die Schöpfung

Die Natur mit allen Sinnen entdecken
Welt und Mensch verdanken sich Gott
Der Schöpfungshymnus (Gen 1,1 - 2,4a)
Lob der Schöpfung (Ps 104, Ps 148)
Gott, unser Schöpfer
Schöpferisches Gestalten
Freiarbeit

### Bildungsbereich 3: Umweltschutz

**Symbol „Garten“** (Gen 2,4b-24 i. A.)
Verantwortung für den Lebensraum
Erntedank
Umweltprojekte

### Bildungsbereich 4: Werden und Vergehen

Der Kreislauf der Natur
Bei Gott geborgen: Allerseelen
Friedhofsbesuch

### Kompetenzen:

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 5: Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen.**

**K 7:** Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.

### Verankerung im Jahreskreis:

Franz von Assisi
Erntedank
Allerseelen

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 3:** Das biblische Gottesbild des Schöpfers entdecken und spüren - mit wichtigen Gebeten aus Schrift und Tradition vertraut sein.

**K 5: Biblische Texte zu gelebter Verantwortung kennen, ethisch relevante Probleme beschreiben (Umweltschutz).**

**K 7:** Wertschätzung von Menschen, Mitgeschöpfen und Umwelt zeigen.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

**Bildungsbereich 2:**
**Maria, die Mutter Jesu**

Maria Verkündigung (Lk 1,26-38)
Marias Besuch bei Elisabet (Lk 1,39-45.56)

**Gegrüßet seist du, Maria**

**Bildungsbereich 1:**
**Ein Kind als Geschenk Gottes**

**Symbol „Herz“**
Ein Herz für Kinder
Ein Kind erwarten
Zacharias und Elisabet
(Lk 1,5-25; Lk 1,57-80)
Die Jungfrau wird ein Kind empfangen
(Jes 7,14)

## Modul A3
**Liebe wagen - Jesus als Gottes Geschenk annehmen**

Zeitraum: November/Dezember

**Bildungsbereich 3:**
**Das Weihnachtsevangelium nach Lukas**

Willkommen sein
Herbergsuche
Die Geburt Jesu (Lk 2,1-20)
Die Hirten kommen zu Jesus
Franz von Assisi und die Krippe
Gestaltungs- und Feierstunde
Die Taufe Jesu (Lk 3,21-22)

**Kompetenzen:**

**K 2: Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.**

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Advent

Weihnachten

Weihnachts-gottesdienst

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 2: Die Geburt Jesu als Zeichen der Hoffnung für die Menschen wahrnehmen.**

**K 3:** Mit dem Ave Maria als wichtigem Gebet vertraut werden.

**K 8:** Die Bedeutung von Maria und der heiligen Familie verstehen und ihre Darstellung in Kunst und Kultur deuten.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

## Bildungsbereich 2: Jesus verzeiht

Zachäus (Lk 19,1-10)
Die Ehebrecherin (Joh 8,1-11)
Die Heilung des Gelähmten (Lk 5,17-26)
Der unbarmherzige Schuldner (Mt 18,23-35)
Der barmherzige Vater (Lk 15,11-32)

## Bildungsbereich 1: Mein Gewissen

Was mir wichtig ist
Wie Menschen gut zusammenleben
Was Zusammenleben schwierig macht
Der Rangstreit der Jünger (Mt 18,1-5)
**Die Goldene Regel** (Mt 7,12)
Das Talent des guten Herzens
Mein Gewissen

## Modul A4
## Schuld und Versöhnung erfahren - Gott eröffnet neue Möglichkeiten

Zeitraum: Jänner - Februar

## Bildungsbereich 3: Das Sakrament der Versöhnung

Von Jesus begleitet
und zur Umkehr eingeladen
Versöhnung im Alltag
Verschiedene Wege der Versöhnung
**Das Schuldbekenntnis**
Das Sakrament der Versöhnung
Feiergestaltung

## Kompetenzen:

**K 4:** Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.

**K 7: Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.**

**K 9:** Andere Überzeugungen beschreiben und eine wertschätzende Gesprächskultur entwickeln.

## Verankerung im Jahreskreis:

Beicht-vorbereitung

## Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 4:** Die Bedeutung des Sakramentes der Versöhnung erläutern.

**K 7: Die Bedeutung des Gewissens für menschliches Handeln verstehen - um Vergebung bitten und einander verzeihen.**

**K 9:** Regeln für ein gutes Miteinander nennen und sich daran halten.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

## Modul A5
**Leid und Tod begegnen - auf Gott vertrauen**

Zeitraum: Februar bis Ostern

### Bildungsbereich 1: Glück und Unglück

Glück - Unglück
**Philosophieren über Glück und Unglück**
Das Buch Ijob i. A.

### Bildungsbereich 2: Jesus vertrauen - Glück erfahren

Ein Herz füreinander haben
Worauf Menschen vertrauen
Die Begegnung mit der Sünderin
(Lk 7,36-50)
Der Gang über das Wasser
(Mt 11,22-33)

### Bildungsbereich 3: Jesus erfährt Jubel und Ablehnung

Hoch und Tief
König und Diener
Der Einzug in Jerusalem (Mt 21,1-11)
**Palmsonntag**
Die Fußwaschung (Joh 13,1-15)
Jesus geht einen schweren Weg
**Die Karwoche**
Freiarbeit

### Bildungsbereich 4: Jesus vertraut Gott - die Auferstehung

Das leere Grab
Der Ostergarten
Jesus erscheint Maria Magdalena
(Joh 20,11-18)
Vorbereitung eines
Ostergottesdienstes

### Kompetenzen:

**K 2:** Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.

**K 3: Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.**

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

### Verankerung im Jahreskreis:

Palmsonntag

Karwoche

Ostersonntag

Oster-
gottesdienst

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 2:** Erfahrungen von Glück und Unglück, Enttäuschungen und Hoffnungen im Leben zum Ausdruck bringen.

**K 3: Biblische Gottesbilder entdecken: Gott als Begleiter in Glück und Unglück.**

**K 6:** Mit den Tagen der Karwoche vertraut sein. Einen Ostergottesdienst angemessen mitfeiern.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

**Bildungsbereich 2:**
**Esau und Jakob**

Gen 25 - 33 i. A.
Eigene Stundeneinteilung
Freiarbeit

**Bildungsbereich 1:**
**Ich bin gesegnet**

Wiederholung Segen - Taufe
Einander zum Segen werden
Der Segen Gottes in meinem Herzen
Die Verheißung des Heiligen Geistes
(Lk 24,45-53)

## Modul A6
**Kräfte in meinem Leben entfalten - Sich von Gott gesegnet wissen**

Zeitraum: nach Ostern bis Pfingsten

**Bildungsbereich 3:**
**Das Kirchenjahr**

Pfingsten (Apg 2)
Die Firmung
Der Osterfestkreis
Freiarbeit Feste
**Das Kirchenjahr im Überblick**

### Kompetenzen:

**K 1:** Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 6:** **Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Osterfestkreis

Pfingsten

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 1:** Die Pfingstpredigt des Petrus als persönliches Bekenntnis wahrnehmen.

**K 3:** Biblische Gottesbilder entdecken.

**K 6:** **Mit dem Kirchenjahr vertraut werden.**
**Pfingsten als Geburtstag der Kirche verstehen.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr A: Gott traut uns etwas zu - Ich übernehme Verantwortung

**Bildungsbereich 2:**
**Erzählungen aus dem AT**

Elija (1Kön 19)
Hanna (1Sam 1,1 - 2,1)
Das Buch Jona i. A.
Das Buch Daniel i. A.
(Dan 3,1-97; 6,2-29)

**Bildungsbereich 1:**
**Das Alte Testament**

Die Bibel: AT und NT
Die Entstehung des AT
Die Bücher des AT
Gestaltung einer Schriftrolle
Exkursion zum Bibelzentrum

## Modul A7
**Menschen, die sich etwas trauen - Die Bibel erzählt**

Zeitraum: Pfingsten bis Schulschluss

**Bildungsbereich 3:**
**Mit Gottes Segen in die Ferien**

Das Buch Tobit
Mögen Engel dich begleiten (Ps 91)
Schulschlussmesse vorbereiten

### Kompetenzen:

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten

**K 7:** Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.

**K 8:** **Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Segensfeier

Schulschluss-gottesdienst

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 3:** Alttestamentliche Gottesbilder entdecken.

**K 7:** Beispiele nennen, wie uns Werte bei der Bewältigung von Konfliktsituationen helfen.
Mutige Bibelgestalten aus dem AT als Vorbilder zur Konfliktbewältigung kennen.

**K 8:** **Religiöse Darstellungen von Engeln in Kunst und Medien kennen und deuten.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

**Bildungsbereich 2:**
**Gemeinschaft im Alten Testament**

Worauf ich mich verlassen kann - Treue
Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt
(Sir 6,14)
Das Buch Rut i. A.

**Bildungsbereich 3:**
**Gemeinschaft im Neuen Testament**

Jesus beruft Jünger
(Mt 4,18-22; Lk 5,1-11; Lk 6,12-16)
und Jüngerinnen (Lk 8,1-3)

**Bildungsbereich 1:**
**Ich - du - wir**

Ich bin ich - ich kann sehr viel
Ich bin ein kostbarer Schatz
Ich bin kostbar vor Gott (Ps 8)
**Philosophieren über Freundschaft**
Verschiedene Gemeinschaften,
Talente, Werte
Freundschaftszeichen

## Modul B1
**In Gemeinschaft leben - durch Gott miteinander verbunden sein**

Zeitraum: September - Oktober

**Bildungsbereich 4:**
**Als Freunde von Jesus gemeinsam feiern**

„Wo zwei oder drei ..." (Mt 18,20)
**„Brot" als Symbol für Gemeinschaft**
Katechetische Feier
Ein Besuch in der Kirche

**Kompetenzen:**

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**K 9:** **Andere Überzeugungen beschreiben und eine wertschätzende Gesprächskultur entwickeln.**

**Verankerung im Jahreskreis:**

Gottesdienst zum Schulbeginn

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 6:** Den Kirchenraum deuten und die Bedeutung des Sonntags kennen.

**K 9:** **Regeln für ein gutes Miteinander nennen und anwenden.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

**Bildungsbereich 2:**
**Heilige machen Gottes Nähe erfahrbar**

Heilige Elisabeth
Heiliger Martin
Heiliger Nikolaus
(Unsere) Namenspatrone
Namenstage
Kreatives Gestalten

**Bildungsbereich 1:**
**Menschen erleben Gottes Nähe**

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
Abraham erfährt Gottes Zusage
(Gen 15,1-7)
Gott ist auch uns nahe
Einander Freude bereiten

**Modul B2**
**Einander Freude bereiten -**
**Gottes Nähe sichtbar machen**

Zeitraum: Oktober - November

**Bildungsbereich 3:**
**Jesus macht Gottes Nähe sichtbar**

Bartimäus (Mk 10,46-52)
Die Heilung des Gelähmten
am Teich Betesda (Joh 5,1-9)

**Kompetenzen:**

**K 2:** Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.

**K 4:** Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.

**K 8:** **Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.**

**Verankerung im Jahreskreis:**

Allerheiligen
Heiligenfeste

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 2:** Licht und Dunkelheit in biblischen Texten und Heiligenlegenden wahrnehmen.

**K 4:** Aus Wundererzählungen Hoffnung für das eigene Leben schöpfen.

**K 8:** **Heiligendarstellungen und ihre Attribute zuordnen. Den Weg der Kirche anhand ausgewählter Personen beschreiben.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

**Bildungsbereich 2:**
**Jesus, das Licht der Welt**

**Magnificat** (Lk 1,46-55)
Die Geburt Jesu (Mt 1,18-25)
Weihnachtsgottesdienst
Gestaltungsstunde
Freiarbeit

**Bildungsbereich 1:**
**Von der Dunkelheit zum Licht**

**Symbol „Licht"**
Licht und Dunkel, Freud und Leid
in meinem Leben und in der Welt
Mose am brennenden Dornbusch
(Ex 3,1-17)
Das Volk im Dunkel erwartet ein Licht
(Jes 9,1-6)
Unser Adventkranz

**Modul B3**
**Einander Licht schenken -**
**Jesus, das Licht der Welt, erwarten**

Zeitraum: Dezember - Jänner

**Bildungsbereich 3:**
**Menschen als Lichtbringer**

Licht breitet sich aus
Die Weihnachtsfreude weitertragen
Auch ich kann ein Licht für andere sein
Simeon und Hanna (Lk 2,21-40)

**Kompetenzen:**

**K 3:** **Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.**

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Advent und Weihnachten
Weihnachts-gottesdienst
Darstellung des Herrn

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 3:** **Das Magnificat als biblisches Gebet kennen lernen. Die Liebe Gottes in der Geburt Jesus entdecken.**

**K 6:** An Advent- und Weihnachtsgottesdiensten in angemessener Weise teilnehmen.

**K 8:** Licht-Erfahrungen künstlerisch darstellen und ihren religiösen Gehalt deuten.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

## Bildungsbereich 2: Der Wortgottesdienst

Gottes Wort gibt uns Kraft
Die Bibel - das Wort Gottes
Eine frohe Botschaft hören - das Evangelium
Wir feiern einen Wortgottesdienst

## Bildungsbereich 1: Durch Jesus Gott begegnen

Der 12jährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)
Gott hat viele Namen
Wir dürfen zu Gott „Vater" sagen
(Wie ein guter Vater für seine Kinder sorgt)
**Das Vater unser**
(Das Gebet des Herrn: Lk 11,2-4)
Freiarbeit

## Modul B4
## Worte werden lebendig - Gott im Wort begegnen

Zeitraum: Jänner - Februar

## Bildungsbereich 3: Die Kirche - das Haus Gottes

Gott baut ein Haus, das lebt
Die Kirche als Ort des Heiligen
und als Kunstraum
Diözesankirchen
Der Stephansdom

## Kompetenzen:

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 6: Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.**

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

## Verankerung im Jahreskreis:

## Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 3:** Mit dem "Vater unser" als wichtigstem Gebet vertraut sein. Biblische Texte als "Wort Gottes" schätzen.

**K 6: Den Kirchenraum als Ort des Heiligen achten.**

**K 8:** Die Kirche als Kunstraum im Wandel der Zeit deuten.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

**Bildungsbereich 2:**
**Jesus feiert ein Abschiedsmahl**

Das letzte Abendmahl
(Mk 14,12-25; Lk 22,14-23)
**Gründonnerstag**
Die Passion Jesu (Mk 14 - 15; Lk 22 - 23)

**Bildungsbereich 1:**
**Jesus gibt den Menschen Brot**

**Brot als Symbol für „Leben"**
Füreinander „Brot" sein
Die Brotvermehrung (Joh 6,1-14)
Das Brot des Lebens (Joh 6,26-35)
Freiarbeit

**Modul B5**
**Füreinander Brot sein -**
**Jesus ist das Brot des Lebens**

Zeitraum: Februar bis Ostern

**Bildungsbereich 3:**
**Jesus ist auferstanden**

In Freude über die Auferstehung Jesu
Ostergottesdienst feiern
Die Emmaus-Jünger begegnen Jesus
(Lk 24,13-35)
Gestaltungsstunde

**Kompetenzen:**

**K 1:** **Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.**

**K 2:** Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Fastenzeit

Gründonnerstag

Oster-
gottesdienst

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 1:** **Brot als Lebensmitte(l) wertschätzen und mit dem persönlichen Glauben in Verbindung bringen.**

**K 2:** Den auferstandenen Jesus im Licht christlicher Hoffnung wahrnehmen.

**K 3:** Die Emmaus-Erzählung als eine Grundlage der Eucharistie entdecken.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

**Bildungsbereich 2:**
**Jesus in der Eucharistie begegnen**

Vom „Brotbrechen“ zur Kommunion
Das Sakrament der Eucharistie (Kommunion)
Fronleichnam - Jesus ist im Hl. Brot bei uns

**Bildungsbereich 1:**
**Miteinander Mahl halten und feiern**

„Brotbrechen“ der ersten Christen
(Apg 2,42-47)
Miteinander feiern, gemeinsam essen

**Modul B6**
**Miteinander essen -**
**Jesus im Brot begegnen**

Zeitraum: Nach Ostern bis Pfingsten

**Bildungsbereich 3:**
**Die Heilige Messe**

Wie Menschen feiern - Der Sonntag
Überblick: **Der Ablauf der Hl. Messe**
Die Antworten der Hl. Messe
Freiarbeit
Einen Gottesdienst gestalten
und feiern (Schulschluss)

**Kompetenzen:**

**K 4: Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.**

**K 5:** Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen.

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Osterzeit

Fronleichnam

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 4: Die Bedeutung der Eucharistie erläutern.**

**K 5:** Die Urgemeinde als Beispiel gelebter Verantwortung verstehen.

**K 6:** Den Aufbau der Hl. Messe beschreiben und gestalten.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr B: Gottes Nähe erfahren - miteinander leben, füreinander da sein

**Bildungsbereich 1:**
**Gotteserfahrungen im AT**

Gott schenkt Zukunft und begleitet uns
Josef (Gen 37-50 i. A.)

**Bildungsbereich 2:**
**Gotteserfahrungen im NT**

Die Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-12)
Die Heilung eines Aussätzigen
(Lk 5,12-16 oder Lk 17,11-19)
Die Heilung eines Taubstummen (Mk 7,31-37)
Die Stillung des Seesturms (Mt 8,23-27)

## Modul B7
**Menschen, die Gottes Nähe erfahren - Die Bibel erzählt**

Zeitraum: Pfingsten bis Schulschluss

### Kompetenzen:

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 4:** Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.

**K 7: Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Schulschluss-gottesdienst

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 3:** Eigenen Gotteserfahrungen anhand ausgewählter Bibeltexte nachspüren.

**K 4:** Mit ausgewählten Wundererzählungen vertraut sein.

**K 7: Anhand des Josef-Zyklus menschliche Konfliktsituationen und Wertvorstellungen erforschen.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Mit Jesus auf dem Weg**

**Symbol „Weg“**
Fragen auf dem Lebensweg
Ich bin der Weg (Joh 14,1-6)
Die Frage nach dem wichtigsten Gebot
(Mk 12,28-34)

**Bildungsbereich 1:**
**Freundschaft - Fairness**

Meine Freunde und ich
Was Freundschaft lebendig macht
Faire Freundschaft

## Modul C1
**Schritte zur Freundschaft entdecken - Gottes Wegweiser folgen**

Zeitraum: September - Oktober

**Bildungsbereich 3:**
**Wegbegleiter**

**Die Goldene Regel** (Mt 7,12)
**Der Rosenkranz**

### Kompetenzen:

**K 1:** Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.

**K 2: Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.**

**K 9:** Andere Überzeugungen beschreiben und eine wertschätzende Gesprächskultur entwickeln.

### Verankerung im Jahreskreis:

Gottesdienst zum Schulbeginn

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 1:** Sich mit Fairness und Freundschaft auseinandersetzen

**K 2: Eigene Lebenserfahrungen mit „Weg-Texten“ aus dem NT in Beziehung setzen.**

**K 9:** Fairness für ein gutes Miteinander wahrnehmen und anwenden.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Jahwe rettet**

Das Pessachfest
Der Auszug aus Ägypten (Ex 12 - 18 i. A.)
Erfahrungen auf dem Weg durch die Wüste
Der Bund am Berg Sinai (Ex 19 - 20 i. A.)
Der Dekalog im Überblick

**Bildungsbereich 3:**
**Ein Ziel erreichen**

Vorstellungen vom Gelobten Land
(Gestaltungsstunde)
Das Gelobte Land
(Num 13,17-20.25-28; Dtn 34,1-9;
Jos 1 - 3; 6 i. A.)
Freiarbeit

**Bildungsbereich 1:**
**Gott befreit**

Träume vom Leben in Freiheit
Mose sucht nach Befreiung (Ex 1 - 11 i. A.)

**Modul C2**
**Wege der Befreiung gehen -**
**Gott ist mit uns**

Zeitraum: Oktober - November

**Bildungsbereich 4:**
**Wegweiser im Neuen Testament**

**Symbol „Berg“**
Die Bergpredigt (Mt 5 - 7 i. A.)
Die Seligpreisungen (Mt 5,3-12)
Freiarbeit

**Kompetenzen:**

**K 2:** Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.

**K 3:** **Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.**

**Verankerung im Jahreskreis:**

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 2:** .Eigene Lebenserfahrungen zu den Seligpreisungen in Beziehung setzen.

**K 3:** **Die Mose-Erzählung und den Dekalog in ihrer Bedeutung für das Leben heute kennen.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Warten und erwarten**

Menschen haben Hoffnungsbilder
Den Friedenskönig erwarten (Jes 11,6-9)
Der Adventweg - Unser Adventkalender
Weihnachtsbräuche
Kreatives Gestalten

**Bildungsbereich 1:**
**Träume und Wünsche**

Wovon Kinder dieser Welt träumen
Hoffnungsgeschichten
Eine heile Welt ersehnen -
Gottes neue Welt suchen - Frieden
(Jes 11,1-6)

## Modul C3

**Im Advent das Kirchenjahr beginnen - Die Ankunft Jesu erwarten und verkünden**

Zeitraum: November - Dezember

**Bildungsbereich 3:**
**Das Weihnachtsevangelium nach Matthäus**

Die Sterndeuter (Mt 2,1-12)
Die Flucht nach Ägypten (Mt 2,13-23)

**Der freudenreiche Rosenkranz**
**Der Weihnachtsfestkreis**

### Kompetenzen:

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**K 8:** **Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Advent

Weihnachts-
gottesdienst

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 6:** Adventliche Darstellungen in Kirchen entdecken.

**K 8:** **Weihnachtliche Motive und Bräuche als Symbole der Hoffnung deuten und weiterentwickeln.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Verantwortung übernehmen - gegen Ausgrenzung und Gewalt**

Solidarität - Nächstenliebe
Die gekrümmte Frau (Lk 13,10-17)
Der barmherzige Samariter (Lk 10,25-37)
Das verlorene Schaf (Lk 15,1-7)
Der gute Hirte (Joh 10,11-16)

**Bildungsbereich 1:**
**Land und Leute**

Israel auf der Landkarte entdecken
Leben und Berufe der damaligen Zeit
Die Synagoge: Gebetshaus und Schule
Die jüdische Religion

## Modul C4
**Ins Land Israel reisen - Auf den Spuren Jesu wandeln**

Zeitraum: Jänner - Februar

**Bildungsbereich 3:**
**Für Gerechtigkeit stehen**

Wo ich (schon) helfen kann
Caritas gegen Armut und Unrecht
Zivilcourage
Auf die Geringsten schauen
Die Werke der Barmherzigkeit (Mt 25,31-40)
Kinderrechte - Menschenrechte

### Kompetenzen:

**K 4:** Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.

**K 5: Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen.**

**K10**: Vielfalt in Europa als Bereicherung und Herausforderung entdecken.

### Verankerung im Jahreskreis:

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 4:** Den Umgang Jesu mit Ausgegrenzten und Andersdenkenden als beispielhaft kennen lernen.

**K 5: Soziale Ungerechtigkeiten erkennen und verschiedene Handlungsentwürfe erwägen.**

**K10:** Elemente jüdischen Glaubens kennen lernen.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Der Kreuzweg**

Jesus stößt an Grenzen
Unser Fastenkalender
**Grundsymbol „Kreuz“: Tod**
Der Kreuzweg
Klagepsalmen (Ps 22)
**Karfreitag**
**Der schmerzhafte Rosenkranz**

**Bildungsbereich 1:**
**Begegnung mit Leid und Tod**

An Grenzen stoßen
Tod mitten im Leben
**Philosophieren über Tod und Leben**
Die Tochter des Jaïrus
(Mk 5,21-24.35-43)

## Modul C5

**Den Höhepunkt des Kirchenjahres feiern - Mit Jesus den Weg zur Auferstehung gehen**

Zeitraum: Februar bis Ostern

**Bildungsbereich 3:**
**Ostern - mit neuen Augen sehen**

**Grundsymbol „Kreuz“: Auferstehung**
Das Wunder der Auferstehung
Thomas erkennt Jesus (Joh 20,24-29)

**Der Osterfestkreis**

### Kompetenzen:

**K 2:** Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 4: Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Fastenzeit

Karfreitag

Osterfestkreis

Oster-gottesdienst

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 2:** Theologisieren und Philosophieren über Tod und Leben

**K 3:** Neutestamentliche Texte über Tod und neues Leben im Hinblick auf des eigene Leben deuten.

**K 4: Die Bedeutung des Auferstehung Jesu als wesentliche Botschaft des Christentums verstehen.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Zeichen der Nähe Gottes**

Gott und ich - gemeinsam unterwegs
Ankerpunkte in meinem Leben
**Die Sakramente** (Überblick)

**Bildungsbereich 3:**
**Als Christen unterwegs sein**

Die Kirche als pilgerndes Volk Gottes
Brauchtum und religiöse Praxis
Pilgerschaft und Wallfahrt
Wallfahrtsorte in Österreich und Europa
Patroninnen und Patrone Europas

**Bildungsbereich 1:**
**Fürsprache und Beistand haben**

Marienmonat Mai
Maria, Mutter Gottes und Fürsprecherin
Empfangt den Heiligen Geist (Joh 20,19-23)
Die Gaben des Geistes (1Kor 12,4-11)

## Modul C6
**Begeistert Christ sein -**
**Mit Gottes Geist den Aufbruch wagen**

Zeitraum: Ostern bis Pfingsten

**Bildungsbereich 4:**
**Aussicht auf Gottes neue Welt**

**Der glorreiche Rosenkranz**
Wiederholung Bergpredigt
Das himmlische Jerusalem
(Mi 4,1-5; Offb 21,1-4)

### Kompetenzen:

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

**K10: Vielfalt in Europa als Bereicherung und Herausforderung entdecken.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Pfingsten

Wallfahrt

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 6:** Den Kirchenraum als Ort der Nähe Gottes erspüren.

**K 8:** Sakrale Kunstwerke und religiöse Traditionen als Reichtum des Christentums schätzen lernen.

**K 10: Verschiedene Wege der Christen in Europa als verschiedene Wege zum gleichen Ziel entdecken.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr C: Gott geht mit uns - Wir sind gemeinsam unterwegs

**Bildungsbereich 2:**
**Das Neue Testament**

Die Bibel: AT und NT
Die Entstehung des NT
Die Bücher des NT
Die Apostelgeschichte
Gestaltung eines Bibelbüchleins
Bibelprojekt

**Bildungsbereich 3:**
**Die Ausbreitung des Evangeliums**
Stephanus
(Apg 6,8-15; 7,55-60; 8,1-3)

Paulus i. A.
(Apg 9,1-30; 16,11-40; 17,16-34;
19,11-20; 28,16-31)

**Bildungsbereich 1:**
**Mutige Menschen heute**

Was mir Kraft und Mut gibt
Geschichten vom
Mut-haben und Mut-brauchen
Das Wirken des Heiligen Geistes heute

**Modul C7**
**Menschen,**
**die mit Gott unterwegs sind -**
**Die Bibel erzählt**

Zeitraum: Pfingsten bis Schulschluss

**Bildungsbereich 4:**
**Mutig in die Welt hinaus**

Mit den Aposteln in die Welt hinausgehen
Die Apostel Petrus und Paulus
Kirche Jesu Christi unterwegs
Der Patron Europas (Hl. Benedikt)

**Kompetenzen:**

**K 1: Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.**

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K10:** Vielfalt in Europa als Bereicherung und Herausforderung entdecken.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Peter und Paul

Schulschluss-gottesdienst

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 1: Eigene Erfahrungen von Gottesnähe reflektieren.**

**K 3:** Den Aufbau des Neuen Testamentes und Teile der Apostelgeschichte kennen lernen.

**K 10:** Die Geschichte und die Verbreitung des Christentums in Europa kennen lernen.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

**Bildungsbereich 2:**
**Meine Geschichte mit Gott**

Gibt es Gott? Wer ist Gott?
Meine Vorstellungen und Bilder von Gott
In Gottes Hände eingezeichnet
(Jes 49,15-16a)
Gestaltungsstunde

**Bildungsbereich 1:**
**Meine großen Fragen**

Wer bin ich? Woher komme ich?
Mein Stammbaum
Wohin gehe ich?
**Philosophieren über Denken und Fragen**
Die Fragen des Nikodemus
(Joh 3,1-13)

## Modul D1
**Staunen, nachdenken und Fragen stellen - von Gott in Bildern sprechen**

Zeitraum: September - Oktober

**Bildungsbereich 3:**
**Gottesbilder in den Psalmen**

Der Herr ist mein Hirte (Ps 23)
Gott ist meine Burg (Ps 31; Ps 46,1-8)
Schirm und Schild (Ps 91)
Der Mensch vor Gott (Ps 139)
Freiarbeit

**Kompetenzen:**

**K 1:** **Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.**

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Gottesdienst zum Schulbeginn

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 1:** **Sich selbst wahrnehmen und persönliche Fragen nach Gott und der Welt stellen.**

**K 3:** Biblische Gottesbilder entdecken und eigene gestalten.

**K 8:** Religiöse Darstellungen in Kunst und Kultur deuten.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

**Bildungsbereich 2:**
**Von Gott gesegnet**

Mein größter Schatz
**Symbol „Schatz“**
Abraham empfängt einen Schatz
(Gen 12 - 24 i. A.)

**Bildungsbereich 1:**
**In Gott verwurzelt**

Bilder der Geborgenheit
**Symbol „Regenbogen“**
Noach wird gerettet (Gen 6 - 9 i. A.)
Gestaltungsstunde

**Modul D2**
**Von den Wurzeln des Glaubens erfahren - Mit Gottes Segen wachsen**

Zeitraum: Oktober - November

**Bildungsbereich 3:**
**Du sollst ein Segen sein**

Füreinander da sein
Mein/e (Tauf-, Klassen-)Pate/Patin
Unser Landespatron
(Hl. Leopold, Martin, Josef, ...)

**Kompetenzen:**

**K 3:** **Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.**

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Landesfeiertag

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 3:** **Anhand ausgewählter Bibeltexte von den Wurzeln des Glaubens erfahren und den eigenen Glauben reflektieren.**

**K 8:** Der Ambivalenz von Symbolen in religiösen Darstellungen nachspüren.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

**Bildungsbereich 2:**
**Gottes Wort trägt Früchte**

Der Stammbaum Jesu (Mt 1,2.6.16.17)
Johannes der Täufer
(Lk 1,5-25; 1,57-67.80; 3,1-20)
Maria sagt „ja“

**Bildungsbereich 3:**
**Das Weihnachtsevangelium nach Johannes**

Gottes Wort wächst weiter
Der Johannes-Prolog (Joh 1,1-5.14)

**Bildungsbereich 1:**
**Was Christen blüht**

**Symbol „Wurzel und Baum“**
Die Wurzel Isais (Jes 11,1 - 2.10)

Die Heilige Barbara
Gestaltungsstunde

## Modul D3
**Den Glauben zum Blühen bringen - Gottes Wort wird in Jesus lebendig**

Zeitraum: November bis Weihnachten

**Bildungsbereich 4:**
**Mit Gott im Gespräch bleiben**

Gebetszeiten
**Der Engel des Herrn**

**Kompetenzen:**

**K 4:** **Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.**

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**Verankerung im Jahreskreis:**

Advent

Weihnachten

Weihnachts-gottesdienst

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 4:** **Die Bedeutung Jesu als Gottes Wort und wahrer Mensch erahnen.**

**K 6:** Advent und Weihnachten in angemessener Weise mitfeiern.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

**Bildungsbereich 2:**
**Gottes Bund mit den Menschen**

Zeichen des Bundes
**Der Dekalog**
(Ex 20,2-17 // Dtn 5,6-21)

**Bildungsbereich 1:**
**Das Gespräch mit Gott vertiefen**

Was mir heilig ist
Gebetshaltungen
Unser Gebetsschatz
(Psalmen, bekannte Gebete, freies Gebet)
**Das Glaubensbekenntnis**

## Modul D4
**Gemeinsam beten und feiern - Mit Gott verbunden sein**

Zeitraum: Jänner - Februar

**Bildungsbereich 3:**
**Mit Jesus zu Gott sprechen**

Vom Beten (Mt 6,5-8; Mt 7,7-11)
Die Erhörung der heidnischen Frau
(Mt 15,21-28)
Der Hauptmann von Kafarnaum
(Mt 8,5-13)

**Kompetenzen:**

**K 1:** Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.

**K 3:** **Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.**

**Verankerung im Jahreskreis:**

**Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:**

**K 1:** Das Gebet als Form der Verbindung mit Gott erfahren und einüben.

**K 3:** **Den Dekalog als Zusage Gottes an die Menschen verstehen und das Glaubensbekenntnis als Antwort der Menschen an Gott deuten.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

## Bildungsbereich 2:
## Wie Menschen von Ostern erzählen

Was mir wichtig ist
Die Evangelisten
Vergleich der Osterevangelien
(Mt 28,1-8 // Mk 16,1-8 //
Lk 24,1-12 // Joh 20,1-18)
Das Auferstehungszeugnis (1Kor 15,1-7)
Freiarbeit

## Bildungsbereich 1:
## Verborgenes in Gleichnissen entdecken

In Bildern sprechen
Vom Himmel träumen
Schatz und Perle (Mt 13,44-46)
Senfkorn und Sauerteig (Mt 13,31-33)
Gestaltungsstunde

## Modul D5
## Verborgenes wird sichtbar - Gott schenkt neues Leben

Zeitraum: Februar bis Ostern

## Bildungsbereich 3:
## Auferstehung: Leben beginnt neu

Neuer Anfang in meinem Leben
**Die Osternacht**
**Ostersymbole** - Osterbräuche
Die Erscheinung Jesu am See (Joh 21,1-19)
Alpha und Omega (Offb 21,5-7)

### Kompetenzen:

**K 4:** Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen.

**K 6:** **Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.**

**K 8:** Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten.

### Verankerung im Jahreskreis:

Fastenzeit und Ostern

Oster-gottesdienst

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 4:** Mit ausgewählten Gleichnissen als Hoffnungsbildern vertraut werden.
Die Auferstehung Jesu als Beginn neuen Lebens verstehen.

**K 6:** **Osterbräuche und -symbole als Gestaltungselemente eines Ostergottesdienstes anwenden.**

**K 8:** Ostersymbole in Kunst und Medien entdecken.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

## Modul D6
**Früchte des Glaubens ernten - Von Gott gestärkt sein**

Zeitraum: Ostern bis Pfingsten

### Bildungsbereich 1:
**Pfingsten: Geburtstag der Kirche**

Wer ist dieser Jesus? (Mt 16,13-20)
Christi Himmelfahrt (Apg 1,9-14)
Der Pfingsttag (Apg 2,1-13)
Die Pfingstpredigt des Petrus
Die Entstehung der Urgemeinde
(Apg 2,14-41 i. A.)

### Bildungsbereich 2:
**Der Glaube an Gott gibt Kraft**

Die Heilung des Gelähmten (Apg 3,1-10)
Das Wirken der Apostel (Apg 5,12-16)
Die Taufe des Äthiopiers (Apg 8,26-40)
Kornelius (Apg 10,1-48)

### Bildungsbereich 3:
**Mit Gottes Kraft weiterarbeiten**

Lebendige Steine (1Petr 2,3-10)
Fragen der Christen von heute
**Die Hierarchie der Kirche**
(Papst, Bischöfe, Priester, Diakone)
Dienste und Ämter in Pfarre, Diözese und Weltkirche (Jungschar, Ministrant/inn/en, PGR, ...)

### Kompetenzen:

**K 3:** Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten.

**K 6:** Kirchenräume erkunden sowie die wichtigsten christlichen Feste beschreiben und mitgestalten.

**K 7:** **Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.**

### Verankerung im Jahreskreis:

Christi Himmelfahrt

Pfingsten

### Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 3:** Von den Taten der Apostel erfahren und das Wirken ihres Beispiels bis in die heutige Zeit bedenken.

**K 6:** Sich zum pfarrlichen Leben eingeladen wissen, einzelne Dienste und Ämter in der Kirche beschreiben.

**K 7:** **Die Kirche als Wertegemeinschaft erleben und christliche Konfliktbewältigung kennen lernen.**

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014

# Arbeitsjahr D: Gottes Segen ist ein wertvoller Schatz - im Glauben wachsen

## Bildungsbereich 2: Ökumene

Verantwortung - Respekt - Toleranz
Einheit in der Vielfalt - weltweite Verbundenheit
(1Kor 12,12-31a)
Unterschiede und Gemeinsamkeiten
der Konfessionen und Religionen
Einen ökumenischen Gottesdienst
vorbereiten

## Bildungsbereich 3: Heilige Bücher in anderen Religionen

Menschen erzählen von Gott
und beschreiben ihren Glauben
Die Tora
Der Koran
Andere heilige Bücher
Freiarbeit

## Bildungsbereich 1: Verschiedene (Glaubens-)Schätze

Die monotheistischen Weltreligionen:
Das Christentum und seine Konfessionen
Das Judentum einst und heute
Der Islam

Andere Religionen

## Modul D7
### Schätze des Glaubens in verschiedenen Religionen

Zeitraum: Pfingsten bis Schulschluss

## Bildungsbereich 4: Unser heiliges Buch - die Bibel

Unsere „Bibliothek“
Wie wir uns in der Bibel zurechtfinden
Bibelkuchen backen
Freiarbeit

## Kompetenzen:

**K 1:** Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.

**K 9: Andere Überzeugungen beschreiben und eine wertschätzende Gesprächskultur entwickeln.**

**K10:** Vielfalt in Europa als Bereicherung und Herausforderung entdecken.

## Verankerung im Jahreskreis:

Segensfeier

Ökumenischer Schulschluss-gottesdienst

## Anspruchsniveaus der Bildungsstandards:

**K 1:** Sich mit dem eigenen Glauben auseinandersetzen und darüber sprechen.

**K 9: Verschiedene Weltreligionen kennenlernen und andere Überzeugungen respektieren.**

**K 10:** Gemeinsamkeiten finden und miteinander feiern.

© Margit Rosenberger, Michaela Blahous, Veronika Schüller / November 2014